

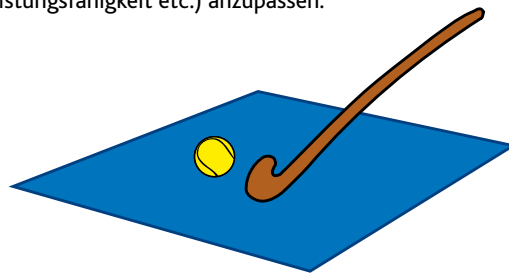


Minigolf in der Sporthalle

Kreatives Abwandeln des bekannten Freizeitspiels

Vorbemerkungen/Ziele

Minigolf, das bekannte Freizeitspiel aus dem Sommer, kennt fast jeder! In diesem Stundenbeispiel wird es in die Sporthalle verlegt. Mit einfachen Mitteln (Groß- und Kleingeräte), die in jeder Sporthalle zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer/-innen angeregt, Minigolf an Stationen selbsttätig zu variieren. Beim Aufbau und der Gestaltung von eigenen Minigolfbahnen begeben sich Teilnehmer/-innen in Abstimmungsprozesse, die zusätzlich ihre Fähigkeiten, Konflikte zu lösen und tragfähige Kompromisse zu finden, erhöht. Die gemeinsame Reflexion hilft ihnen, ihre Ideen an unterschiedliche Aspekte (Material, individuelle Leistungsfähigkeit etc.) anzupassen.



Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (15–20 Minuten)

- **Begrüßung**
- Die Übungsleitung (ÜL) versammelt die Teilnehmer/-innen (TN).

Die ÜL stellt das Stundenthema vor, indem sie nach Erfahrungen der TN zum Thema Minigolf fragt, die Zielsetzung beschreibt, Beispiele liefert und zum Mitgestalten anregt.

Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Beteiligung und ein Helfen aller für eine gelungene Stunde aufgrund des großen Materialaufwandes wichtig sind.

- **Zielschießen auf „Baumaterial“**
- Zusammen mit der ÜL holen die TN das „Baumaterial“ (= Kästen, Langbänke, Turnmatten etc.) aus den Geräteräumen und verteilen es in der Halle. Anschließend nimmt sich jede/jeder TN einen Schläger sowie einen Tennisball.

Die TN laufen sich mit ihrem Ball dribbelnd ein. Nach wenigen Minuten erhalten sie die Aufgabe, sich paarweise zuzuordnen. Die Paare starten von einer Hallenseite und sollen mit wenigen Schlägen selbstbestimmte Ziele („Baumaterialien“) treffen.

Rahmenbedingungen

Pädagogisches Handlungsfeld:

Kreativitätsförderung

Zeit:

90 Minuten

Teilnehmer/-innen (TN):

15 TN im Alter von 10–12 Jahren

Material:

1 Hockeyschläger und 1 Tennisball je TN, Buchstabenkarten (A–Z), Kegel, Langbänke, Turnmatten, kleine und große Kästen, Reutherbretter, weiche Teppichfliesen, Vorlageabbildungen zu 4 Stationen, Stifte, DIN-A3-Zettel, Punktekarten

Ort:

Sporthalle

Absichten und Hinweise

- ⊗ Schaffung von Transparenz, Aufforderung zur Mitarbeit
- ✔ Das komplette Material sollte bereits vorbereitet bei der ÜL liegen, damit ein schneller Stundenbeginn gewährleistet werden kann.
- ✔ Außerdem empfiehlt es sich, die einzelnen Minigolfbahnen bereits an der Wand visualisiert zu haben.
- ⊗ Gewöhnung an Hockeyschläger und Tennisball sowie die Schlägerhaltung
- ✔ Die Schläger dürfen nur auf Kniehöhe gehalten werden.

NRW bewegt
seine KINDER!

07.2017

Stundenverlauf und Inhalte

● Namen laufen

- ⊙ Innerhalb der kompletten Halle verteilt die ÜL auf dem Boden kleine Zettel, die jeweils mit einem Buchstaben (A–Z) versehen sind.

Zu Beginn sollen die TN ihren Namen ablaufen, indem sie jeden Buchstaben ihres Namens mit den Füßen/Händen berühren.

Varianten:

- Rückwärtslaufen und den eigenen Namen rückwärts buchstabieren
- Jeden zweiten Buchstaben der eigenen Adresse erlaufen
- Paarweise einen Ball zuwerfen und dabei ein Sportgerät buchstabieren

SCHWERPUNKT (25–30 Minuten)

● Aufbau der 4 Stationen

- ⊙ Mit Hilfe der Minigolfbahnvorlagen werden die vier verschiedenen Stationen mit dem bereits für die Erwärmung verwendeten „Baumaterial“ von allen gemeinsam aufgebaut.

Station 1:

Kastentreppe

Bei dieser Spielbahn befindet sich der Start auf dem höchsten Kasten.



Station 2:

Sprungbrett – Kasten – Sprungbrett



Station 3:

Langbank-Eck



Station 4:

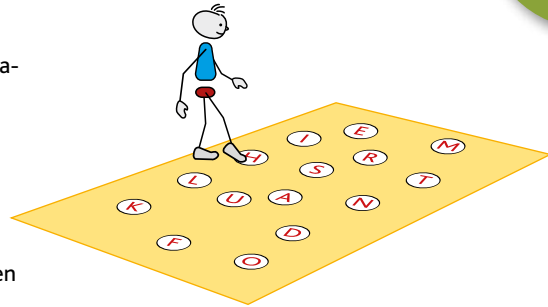
Mattenwellen-Bahn

Bei dieser Spielbahn ist das Ziel ein Stapel Reifen, der hinter dem offenen Kasten liegt.



Absichten und Hinweise

- ⊙ Herz-Kreislauf-Anregung, psychische Vorbereitung auf die Stunde



- ⊙ Stärkung der Zusammenarbeit, Ideenanregung

- ✔ Der Start an den Stationen ist dort, wo der Schläger liegt. Das Ziel ist jeweils dort, wo der Reifen liegt.

✔ Material:

- Kastendeckel
- Kleiner Kasten
- 2 große Kästen
- Reifen
- Weiche Teppichfliese

✔ Material:

- 2 Reutherbretter
- 1 aufgestelltes Kastenteil
- Reifen
- Weiche Teppichfliese

✔ Material:

- 4–5 Langbänke
- 3 kleine Kästen
- Reifen
- Weiche Teppichfliese

✔ Material:

- 2 Kastendeckel
- 1 kleiner Kasten
- 3 Turnmatten
- Offener großer Kasten
- Reifen
- Weiche Teppichfliese

Autor/Fotos:
Michael
Steinmann

PRÄTENSCHNITT
für die PRAXIS

Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

● Praktische Erprobung der aufgebauten Stationen

- ⊕ Die TN bilden vier Gruppen und durchlaufen die aufgebauten Stationen.

Die TN erproben die aufgebauten Stationen.

Beim Durchspielen der verschiedenen Stationen erproben die TN in ihren Kleingruppen verschiedene Durchführungsregeln. Innerhalb der Gruppe machen sie sich Gedanken über mögliche Verbesserungsvorschläge und Möglichkeiten zur Abwandlung.

● Weiterentwicklung der Minigolfbahnen

- ⊕ Die TN bilden neue Kleingruppen.

Die TN sollen in ihren neuen Gruppen gemeinsam die Stationen weiter- bzw. neuentwickeln. Dazu darf bereits genutztes Material sowie auch ergänzendes Material aus den Geräteräumen, nach Abstimmung mit der ÜL, genutzt werden.

Zunächst einigen sich Vertreter/-innen der einzelnen Gruppen, welcher Gruppe welches Material zur Verfügung steht. Im Folgenden planen die Kleingruppen ihre Stationen, indem sie Ideen innerhalb der Gruppe austauschen sowie ggf. die neuen Minigolfbahnen skizzieren.

Nach einem Testlauf an der eigenen, veränderten Station, stellt jede Gruppe ihre Station der Gesamtgruppe vor. Darin gibt das kreative Team den anderen TN Hinweise und Regelerläuterungen zu ihrer Minigolfbahn.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (25–30 MINUTEN)

● Durchführung des Minigolfwettbewerbs in Kleingruppen

- ⊕ Zur Durchführung des Spiels an den unterschiedlichen Stationen bilden die TN Kleingruppen. Sie erhalten Stifte und Punktekarten und treten an den jeweiligen Stationen gegeneinander an.

Die Ziele müssen nach mindestens sieben Schlägen getroffen werden. Verlässt ein Ball die Minigolfbahn, so muss an einer vorher definierten Stelle der Ball neu gespielt werden. Außerdem erhält die Spielerin/der Spieler einen „Strafschlag“.

PUNKTEKARTE	
Team _____	
Station	Punkte
1	
2	
3	
4	
gesamt	

● Siegerehrung

- ⊕ Alle TN versammeln sich.

Anhand der aufgeschriebenen Punkte wird der/die jeweilige Gruppensieger/-in ermittelt und mit einem tosenden Applaus bedacht. Alternativ kann die Gruppe mit den insgesamt wenigsten Schlägen geehrt werden.

AUSKLANG (5–10 Minuten)

● Abbau der Stationen

- ⊕ Gemeinsam werden die Minigolfbahnen abgebaut und das genutzte Material in die Geräteräume zurückgebracht.

● Auswertung und Verabschiedung

- ⊕ Die ÜL versammelt die TN.

Gemeinsam mit der ÜL werten die TN die gespielten Minigolfstationen aus. Hierbei werden positive Rückmeldungen benannt sowie Verbesserungsvorschläge zur Stunde formuliert.

Absichten und Hinweise

- ⊕ Praktische Überprüfung des Aufbaus, Gedankenaustausch zur Weiterentwicklung

- ✓ Die TN können auf einer Kopie des Stationsaufbaus Regel- und Aufbauänderungen an jeder Station eintragen.

- ⊕ Kommunikationsbereitschaft und Kreativität fördern, Förderung der kritischen Reflexionsfähigkeit hinsichtlich der Umsetzbarkeit von eigenen Minigolfbahnen

- ✓ Für die Skizzen eignen sich am besten DIN-A3-Zettel und farbige Stifte. Allerdings ist darauf zu achten, dass diese Phase nicht zu lange dauert und der praktische Spielanteil im Vordergrund steht.

- ⊕ Spielerischer Wettkampfgedanke, Förderung der Differenzierungsfähigkeit

- ✓ Es sollten grundsätzlich immer zwei bis drei Minigolfbahnen mehr vorhanden sein, als es Teams gibt, damit es nicht zu Überschneidungen oder Doppelungen kommt.

- ⊕ Anerkennung der sportlichen Leistungen

- ✓ Hier geht die Fairness der TN vor, da eine ständige Kontrolle nicht möglich und sinnvoll ist.

- ⊕ Schaffung von Ordnung, Überprüfung der Vollständigkeit des Materials

- ⊕ Partizipation der TN an der Gestaltung von Sportstunden

- ✓ Es können noch einmal die vorgegebenen sowie selbst entwickelten Stationen in die Kreismitte gelegt und die tollste Station prämiert werden.

